

Pressemitteilung 271/2023 vom 15. Dezember 2023

Zum Internationalen Tag der Migranten: Zahl der Schutzsuchenden durch Ukrainekrieg 2022 in Thüringen stark gestiegen

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik anlässlich des Internationalen Tages der Migranten am 18. Dezember mitteilt, lebten gemäß Ausländerzentralregister (AZR)¹⁾ am 31. Dezember 2022 in Thüringen 165 840 Ausländerinnen und Ausländer, darunter waren 66 165 Schutzsuchende²⁾. Dies entsprach einem Anteil von 39,9 Prozent. Damit ist die Zahl der Schutzsuchenden in Thüringen gegenüber dem Vorjahr um 30 965 Personen bzw. 88,0 Prozent gestiegen. Mit 41,3 Prozent hatten die meisten der am 31. Dezember 2022 in Thüringen wohnenden Schutzsuchenden die ukrainische Staatsbürgerschaft. Mehr als ein Drittel der Schutzsuchenden kam aus den Bürgerkriegsländern Syrien (20,6 Prozent), Afghanistan (11,3 Prozent) und Irak (5,7 Prozent).

Der überwiegende Teil der Schutzsuchenden war 2022, wie in den vergangenen Jahren, männlichen Geschlechts. Der Anteil der männlichen Schutzsuchenden ist jedoch gegenüber dem Vorjahr deutlich um 9,3 Prozentpunkte auf 52,5 Prozent gesunken. Dies ist vor allem auf die hohe Zahl weiblicher Schutzsuchender aus der Ukraine zurückzuführen, da mehr als die Hälfte der weiblichen Schutzsuchenden die ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen.

Der Anteil der Schutzsuchenden an der Bevölkerung³⁾ in Thüringen lag im Jahr 2022 bei 3,1 Prozent (Vorjahr: 1,7 Prozent). Unter den Thüringer Kreisen verzeichneten die kreisfreien Städte die höchsten Anteile Schutzsuchender. So lag der Anteil in der Stadt Gera bei 5,9 Prozent, gefolgt von den kreisfreien Städten Suhl (4,9 Prozent) und Erfurt (4,5 Prozent). Die geringsten Anteile Schutzsuchender hatten der Saale-Holzland-Kreis mit 1,6 Prozent sowie die Landkreise Greiz (1,7 Prozent) und Schmalkalden-Meiningen (2,2 Prozent).

Im Jahr 2022 wiesen von den insgesamt 66 165 Schutzsuchenden 28,8 Prozent einen offenen Schutzstatus⁴⁾ auf. Dieser Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 12,6 Prozentpunkte gestiegen. Einen anerkannten, unbefristeten Schutzstatus hatten 5,6 Prozent der Schutzsuchenden. Bei 58,0 Prozent war der anerkannte Schutzstatus befristet. Diese Anteile sind gegenüber 2021 um 3,7 bzw. um 3,2 Prozentpunkte gesunken. 7,6 Prozent der Schutzsuchenden hatten 2022 einen abgelehnten

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Schutzstatus. Im Vorjahr war dies noch bei 13,3 Prozent der Schutzsuchenden der Fall. Die Schutzquote⁵⁾ stieg 2022 gegenüber dem Vorjahr um 5,3 Prozentpunkte auf 89,4 Prozent.

2022 waren 56,0 Prozent der Schutzsuchenden ledig und 28,3 Prozent waren verheiratet bzw. befanden sich in einer Lebenspartnerschaft. Das Durchschnittsalter der Schutzsuchenden ist 2022 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Jahre auf 29,3 Jahre gestiegen. Wie bereits in den Vorjahren war im Jahr 2022 fast ein Drittel der Schutzsuchenden minderjährig (2022: 32,2 Prozent).

- 1) Die Statistik über Schutzsuchende basiert auf den administrativen Daten des Ausländerzentralregisters (AZR).
- 2) Schutzsuchende sind Ausländerinnen und Ausländer, die sich unter Berufung auf völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe in Deutschland aufhalten und mit entsprechendem aufenthaltsrechtlichem Status im Ausländerzentralregister (AZR) erfasst sind.
- 3) Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis des Zensus 2011
- 4) Schutzsuchende werden in der ausländischen Bevölkerung anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status identifiziert. Die Grundgesamtheit umfasst 3 Untergruppen, die aufgrund ihrer Heterogenität immer getrennt betrachtet werden sollten:
 - Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus halten sich zur Durchführung eines Asylverfahrens in Deutschland auf, wobei über ihren Schutzstatus noch nicht entschieden wurde.
 - Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus besitzen einen befristeten oder unbefristeten Aufenthaltstitel aus dem humanitären Bereich des Aufenthaltsgesetzes.
 - Schutzsuchende mit abgelehntem Schutzstatus halten sich nach Ablehnung im Asylverfahren oder nach Verlust ihres humanitären Aufenthaltstitels als Ausreisepflichtige in Deutschland auf.
- 5) Die Schutzquote bezieht die jeweilige Zahl der anerkannten Schutzsuchenden auf die Summe der Schutzsuchenden ohne Berücksichtigung jener mit offenem Schutzstatus (anerkannte plus abgelehnte Antragsteller).

Bitte beachten:

Alle Zahlen des AZR wurden einem Geheimhaltungsverfahren unterzogen, bei dem alle Fallzahlen auf das nächstgelegene Vielfache von 5 gerundet werden. Infolgedessen können bei Summenbildung Differenzen auftreten.

Ausländerinnen und Ausländer, die im Zuge des Familiennachzuges zu einem Schutzsuchenden nach Deutschland kommen, erhalten in der Regel einen Aufenthaltstitel aus dem familiären Bereich des Aufenthaltsgesetzes und zählen damit nicht zu den Schutzsuchenden.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden im beigefügten Balkendiagramm dargestellt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere Auskünfte erteilt:

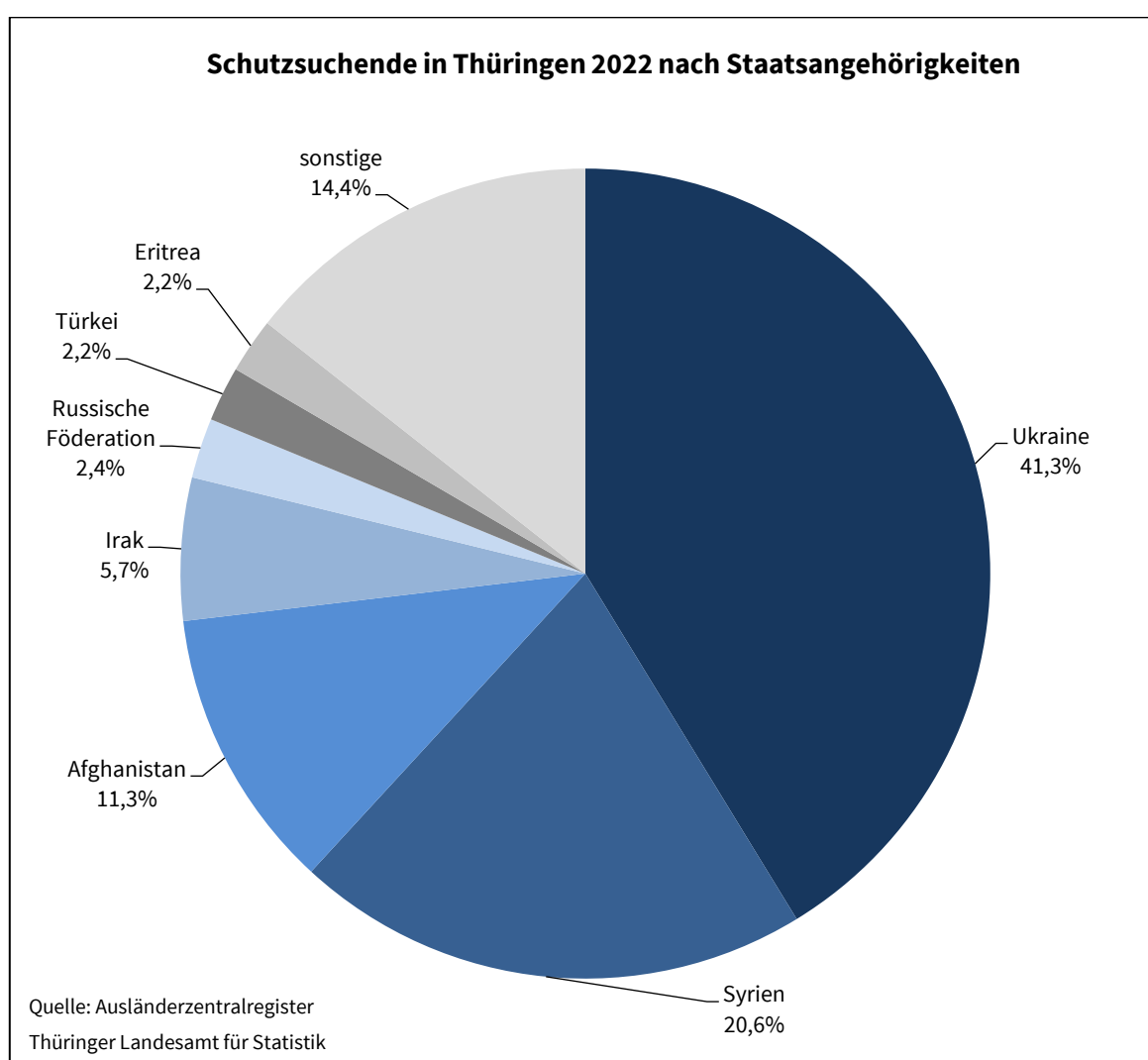
Sachgebiet Bevölkerungsstatistiken

Telefon: 0361 57331-9444

Pressestelle

Telefon: 0361 57331-9113

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

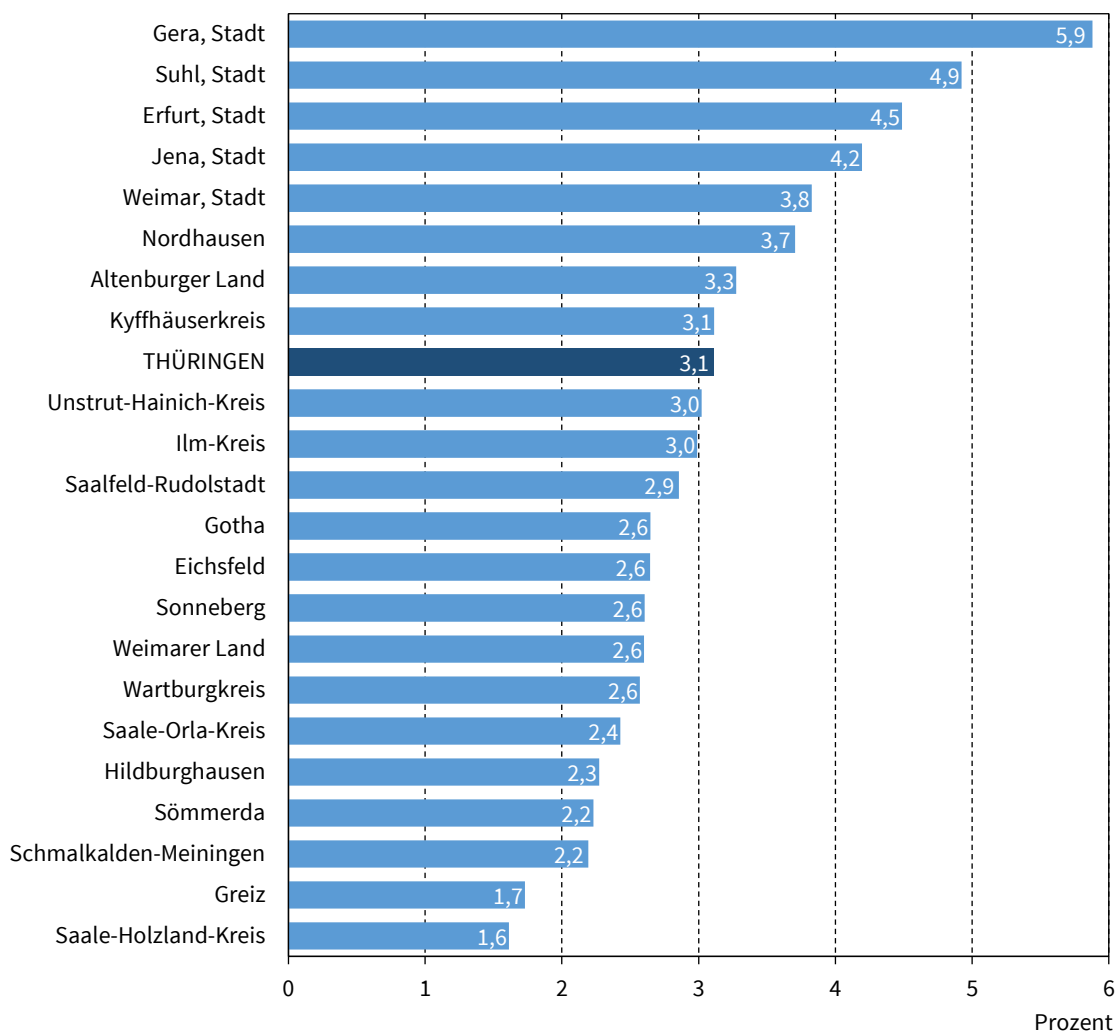
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Anteil der Schutzsuchenden an der Bevölkerung in Thüringen im Jahr 2022 nach Kreisen



Quelle: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung (BFS) und des Ausländerzentralregisters (AZR)
Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Schutzsuchende nach Schutzstatus in Thüringen am 31.12. des jeweiligen Jahres

Berichtsjahr	Ausländische Bevölkerung	darunter Schutzsuchende							durchschnittliches Alter	Schutzquote ²⁾
		insgesamt	darunter Männer	nach Schutzstatus						
				mit offenem Schutzstatus	mit anerkanntem Schutzstatus		mit abgelehntem Schutzstatus			
					unbefristet	befristet				
Anzahl								Jahre	Prozent	
2007	33 210	5 835	3 595	800	970	2 025	2 045	30,6	59,4	
2008	33 195	5 590	3 430	650	1 320	1 895	1 725	32,2	65,1	
2009	33 725	5 980	3 550	685	1 560	2 225	1 510	32,6	71,5	
2010	35 220	6 415	3 725	1 055	1 640	2 360	1 355	32,4	74,7	
2011	37 170	6 455	3 750	1 300	1 745	2 130	1 275	32,8	75,3	
2012	41 445	7 355	4 265	1 525	1 880	2 515	1 435	32,2	75,4	
2013	46 985	8 320	4 805	2 040	1 915	2 560	1 805	31,3	71,2	
2014	56 175	11 385	6 780	3 670	2 025	3 185	2 505	29,7	67,5	
2015 ¹⁾	76 190	20 555	13 220	11 065	2 060	4 535	2 895	27,4	69,5	
2016	91 300	28 890	18 770	9 445	2 135	14 280	3 040	25,9	84,4	
2017	100 955	31 140	20 010	6 300	2 135	19 485	3 220	26,1	87,0	
2018	108 785	33 010	20 735	5 875	2 205	21 770	3 160	26,6	88,4	
2019	114 625	32 775	20 370	5 215	2 265	21 370	3 925	27,0	85,8	
2020	117 130	34 220	21 235	4 590	2 455	22 515	4 655	27,4	84,3	
2021	126 270	35 200	21 780	5 700	3 250	21 565	4 690	27,6	84,1	
2022	165 840	66 165	34 755	19 075	3 680	38 405	5 000	29,3	89,4	

1) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

2) Die Schutzquote bezieht die jeweilige Zahl der anerkannten Schutzsuchenden auf die Summe der Schutzsuchenden ohne Berücksichtigung jener mit offenem Schutzstatus (anerkannte plus abgelehnte Antragsteller).

Quelle: Ausländerzentralregister

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 0361 57331-9110 / -9113
 Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt